

## Technische Informationen

# GALLANT\* 535

### Nachauflaufherbizid zur selektiven Bekämpfung ein- und mehrjähriger Ungräser in breitblättrigen Kulturen und Öko-Ausgleichsflächen

**Wirkstoffe:** 108 g/l Haloxyfop-methylester  
(R-Isomer)

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

#### ANWENDUNG:

**GALLANT**<sup>535</sup> wird im Nachauflauf zur Bekämpfung ein- und mehrjähriger Ungräser eingesetzt. Die Wasseraufwandmenge beträgt 200-400 l Wasser. Stark schwankende Tag- / Nachttemperaturen (einschliesslich leichte Nachtfröste) beeinträchtigen die Wirkung von **Gallant**<sup>535</sup> nicht. Während Dauerfrostperioden kann eine Behandlung mit **Gallant**<sup>535</sup> jedoch nicht empfohlen werden.

Wüchsiges Wetter beschleunigt die Wirkung. Bei hohen Temperaturen und welken Pflanzen muss die Behandlung verschoben werden.

**GALLANT**<sup>535</sup> ist nach Antrocknen des Spritzbelages regenfest (ca. 2 Stunden).

#### FELDBAU:

Zucker- und Futterrüben, Kartoffeln, Ackerbohnen, Soja. Wartefrist: 8 Wochen

Eiweisserbsen, Wartefrist: 4 Wochen

Raps, Anwendung im Herbst

Sonnenblumen, Hopfen und Kenaf

#### GEMÜSEBAU:

Chicorée, Erbsen, Knoblauch, Kohllarten (Blumenkohl Broccoli, Kohlrabi, Chinakohl, Kabis, Rosenkohl, Federkohl, Wirz, Kohlrüben) Lauch, Rande, Schalotten, Schwarzwurzel, Sellerie, Tomaten, Zwiebeln. Wartefrist: 8 Wochen

Buschbohnen, Karotten, Spinat, Knollenfenchel. Wartefrist: 4 Wochen

Spargel, Anwendung nur nach der Ernte

#### ZIERPFLANZEN:

Stauden, Gehölze (ausserhalb Forst), ein- und zweijährige Zierpflanzen, Forstliche Pflanzgärten (Baumschulen). Blühende Kulturen nicht behandeln.

#### OBSTBAU:

Kern- und Steinobst, Erdbeeren (Anwendung bei Erdbeeren nur vor der Blüte und nach der Ernte), Himbeeren, Johannisbeeren / Stachelbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren / Holunder

#### WEINBAU: Ertragsreben

#### ÖKO-AUSGLEICHSFLÄCHEN:

Zur Queckenbekämpfung: Einzelpflanzenbekämpfung mittels Rückenspritze bei einer Dosierung von 0,5–1%.

#### WIRKUNGSSPEKTRUM:

##### einjährige Ungräser: 0,4-0,5 l/ha

Ackerfuchsschwanz	Hühner-Hirse
Flughafer	Gemeines Rispengras
Bluthirse	Windhalm
Borstenhirse	Ausfallgetreide
Fadenhirse	

##### mehrfährigen Ungräser: 0,9-1 l/ha

Quecke,	Italienisches Raygras
Englisches Raygras	

##### Einjähriges Rispengras: 1,5 l/ha



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## ANWENDUNGSZEITPUNKT:

Die beste Wirkung wird mit einer Behandlung auf vollständig aufgelaufene Ungräser erzielt. Einjährige Ungräser können bis Ende Bestockung der Ungräser, mehrjährige Ungräser (Quecke, Raygräser) bis zu einer Wuchshöhe von 15 bis max. 25 cm behandelt werden. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Der optimale Applikationstermin gegen das einjährige Rispengras liegt zwischen dem 2-4-Blattstadium und Beginn Bestockung. Kartoffeln vor dem Staudenschluss behandeln. Blühende Zierpflanzen nicht behandeln.

## MISCHBARKEIT:

Die Gräserbekämpfung in breitblättrigen Kulturen ist eine Spezialbehandlung und sollte ohne Zusatz von Herbiziden gegen breitblättrige Unkräuter durchgeführt werden.

Vor allem Mischungen mit Wuchsstoffen werden nicht empfohlen. Wuchsstoffe reduzieren die Wirkung von **GALLANT<sup>535</sup>**. Die Behandlung mit Wuchsstoffen sollte eine Woche vor oder nach der **GALLANT<sup>535</sup>** Spritzung erfolgen.

Möglich sind Mischungen mit Herbiziden wie **Paloka**, **Bredola**, **Mentor Contact**, wobei auch Bodenwirkstoffe die Wirkung der Gräserherbizide vermindern können.

**GALLANT<sup>535</sup>** ist mischbar mit dem Insektizid **Aligator** und den Fungiziden **Sirocco**, **Arkaban**, **Sandora**, **Electis** und **Policar 75 WG**.

Der Zusatz von **Heliosol 0,2%** (200 ml pro 100 l Brühe) zur Verbesserung der Benetzung ist möglich, wenn **GALLANT<sup>535</sup>** solo angewendet wird.

## NACHBAU:

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge kann jede Kultur angebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch kann jede zweikeimblättrige Kultur angebaut werden. Getreide und Mais und Kleegrasmischungen können nach vorheriger Bodenbearbeitung vier Wochen nach der Anwendung angebaut werden.

## SPRITZENREINIGUNG:

Monokotyle Kulturen wie Getreide, Mais, Grasmischungen etc. reagieren empfindlich gegenüber **GALLANT<sup>535</sup>**.

Nach der Anwendung von **GALLANT<sup>535</sup>** Spritztank, -schläuche und -gestänge gründlich reinigen, um Schäden in empfindlichen Kulturen zu vermeiden. Mit dem Spezialprodukt **AGROCLEAN** zur Reinigung von Pflanzenschutzgeräten können Mittelrückstände entfernt werden

## WIRKUNGSWEISE:

Der systemische Wirkstoff Haloxyfop wirkt über die Blätter bereits aufgelaufener Gräser und führt zu einer Hemmung der Zellteilung in allen Pflanzenteilen. Das Wachstum der empfindlichen Gräser wird rasch gestoppt. An äusserlich noch gesund erscheinenden Pflanzen kann der Bekämpfungserfolg noch vor Erscheinen der ersten Wirkungssymptome dadurch überprüft werden, dass sich die Endtriebe leicht aus der Blattscheide ziehen lassen. Zum Zeitpunkt der Behandlung keimende Ungräser werden über eine Bodenwirkung von **GALLANT<sup>535</sup>** miterfasst.

## VERPACKUNG:

Flaschen à 0,5 l  
Karton 10 x 0,5 l  
Flaschen à 2 l  
Karton à 3x2 l

## GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

### Gefahrensymbole:

GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

### Gefahrenhinweise:

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Sicherheitshinweise:**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Dow AgroSciences



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
[www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch)